



Pressemitteilung

FashionTEX in Prag: Kreativer Knotenpunkt europäischer Modebildung

Drittes Treffen der Initiative unter Führung des Europäischen Kulturforums +++ Festigung kollaborativer Netzwerkarbeit +++ Auswertung und Ausblick der Makerspaces

Vom 11. bis 14. März 2025 versammelten sich die Vertreterinnen und Vertreter aller elf Partneruniversitäten des europäischen Projektes FashionTEX im Fashion Design Studio der UMPRUM Academy in Prag. Es war das dritte physische Treffen im Rahmen der Initiative – nach Lissabon und Amsterdam – und avancierte einmal mehr zu einem Ort des intensiven Austausches, der fachlichen Reibung und der gemeinschaftlichen Vision. Der Prag-Besuch unterstrich dabei nicht nur die Bedeutung kollaborativer Netzwerkarbeit auf internationaler Ebene, sondern offenbarte eindrucksvoll, wie sich digitale Transformation, didaktische Innovation und kulturelle Vielfalt im Modedesign verschränken lassen.

In einer produktiven Mischung aus strukturierten Workshops, konzeptionellen Diskussionen und freien Formaten wurden zentrale Entwicklungslinien von FashionTEX weiterverfolgt. Neben der organisatorischen und finanziellen Feinjustierung standen vor allem Fragen der digitalen Sichtbarkeit, Festivalvorbereitungen sowie die Weiterentwicklung der Makerspaces im Zentrum. Besonders der in Schneeberg geplante Makerspace, dessen Eröffnung für September 2025 vorgesehen ist, nahm in Prag konkrete Gestalt an. Janis Gailitis von der Art Academy Latvia präsentierte nicht nur die Erfahrungen mit dem bereits erfolgreich etablierten Makerspace in Riga, sondern unterstrich auch die Notwendigkeit der Weitergabe bewährter Konzepte und Methoden: „Ich bin sehr zufrieden mit dem Stand des Makerspaces in Riga. Es war eine lange Phase der Konzeption und Umsetzung, und ich freue mich auf den Besuch der Studierenden 2026. Außerdem stehe ich dem Makerspace in Schneeberg jederzeit zur Verfügung, um meine Erfahrung zu teilen und auch diesen zu einem Erfolg werden zu lassen.“

SACHSEN



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

Europäisches Kulturforum, Kugelgenstraße 1, 01326 Dresden

Tel. +49 351 41 88 1400 / Mail: info@europaeischer-kulturpreis.de / web: www.europaeischer-kulturpreis.de / www.fashiontex.eu

The project is funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union. The European Union can't be held responsible for them.



Co-funded by
the European Union



amsterdam
fashion
academy

EKA Estonian
Academy of Arts



Art Academy
of Latvia



Vilnius
Academy
of Arts



WHZ Westsächsische
Hochschule Zwickau
University of Applied Sciences



Die Relevanz des Makerspace wurde in der Runde als zentrales Bindeglied zwischen theoretischer Lehre und praktischer Anwendung noch einmal betont. Seine konkrete Ausgestaltung, etwa in Bezug auf technische Ausstattung, Expertinnen und Experten sowie logistische Prozesse wie den Transport digitaler Entwürfe, wurden gemeinsam geplant – ein deutliches Zeichen für die kollektive Verantwortung.

Impulse von außen erhielten die Teilnehmenden durch zwei herausragende Expertinnen der digitalen Modeszene: Die digitale Künstlerin und Dozentin Isabell Udo sowie die Textilforscherin Anita Michaelusko von Augmented Weaving. Beide bereicherten das Treffen mit spezifischen Perspektiven auf die Verschränkung von Technologie, Mode und Ästhetik. Anita Michaelusko zeigte anhand eines Beispiels, wie digitale Modekonzepte in physische Kontexte überführt werden können. Damit würdigte sie zugleich die Ambitionen der FashionTEX-Initiative: „Ich bin stolz auf die Partner, wie weit sie bisher gekommen sind, und auch darauf ein Teil des Projektes sein zu dürfen. Ich freue mich auf die Umsetzung in den Makerspaces und die Nachwuchsdesignerinnen und -designer.“

Isabell Udo, Gründerin von Future Front Row und seit kurzem auch Lehrende an der Amsterdam Fashion Academy, stellte einen Leitfaden für die digitalen Abschlussarbeiten der Studierenden vor und hob insbesondere die Relevanz internationaler Plattformen für junge Kreative hervor: „Ich bin überzeugt, dass FashionTEX der Welt aufstrebende Nachwuchstalente auf internationaler Ebene präsentiert. Es ist großartig, dass es die Möglichkeit für sie gibt, auf höchstem Niveau in die Karrierewelt der Modeindustrie einzusteigen.“

Ein in mehrfacher Hinsicht denkwürdiger Moment war die Präsentation von Professor Antonio Lopresti von der Koefia Academy in Rom. Mit Hilfe von KI und Programmen wie Clo3D und Blender entwickelte er einen Avatar, der in einem performativen Video mit ihm selbst interagiert. Sein Ziel war es, die Potenziale digitaler Werkzeuge nicht als bloße Technik, sondern als künstlerisches Medium begreifbar zu machen – ein Manifest für die kreative Kraft der Digitalität: „Mit digitalen Tools ist vieles möglich, doch es ist nicht immer einfach. Aber wir freuen uns, die Herausforderung als FashionTEX-Familie gemeinsam anzugehen“, so Antonio Lopresti.

Dass gerade diese persönlichen Treffen einen kaum zu ersetzenden Mehrwert bieten, betont auch Bernhard Reeder, Projektleiter des Europäischen Kulturforums, das FashionTEX initiiert hat: „Die persönlichen Treffen wie in Prag sind ein zentraler Bestandteil von FashionTEX. Hier entstehen nicht nur Konzepte, sondern Vertrauen, Austausch und gemeinsame Visionen für die Modebildung von morgen.“

Über FashionTEX

SACHSEN



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

Europäisches Kulturforum, Kugelgenstraße 1, 01326 Dresden

Tel. +49 351 41 88 1400 / Mail: info@europaeischer-kulturpreis.de / web: www.europaeischer-kulturpreis.de / www.fashiontex.eu

The project is funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union. The European Union can't be held responsible for them.



Co-funded by
the European Union



amsterdam
fashion
academy

EKA
Estonian
Academy of Arts



Art Academy
of Latvia



FashionTEX ist ein von der Europäischen Union gefördertes Hochschulprojekt, das sich der digitalen Transformation in der Modeausbildung verschrieben hat. Es zielt darauf ab, neue Wege der Wissensvermittlung, kreative Lehrformate und kollaborative, grenzüberschreitende Ansätze zu entwickeln, um Designstudierende auf die Herausforderungen und Möglichkeiten der Modewelt der Zukunft vorzubereiten.

Elf Hochschulen aus zehn Ländern – darunter Lettland, Estland, Kroatien, Polen, Deutschland, Portugal, Italien, die Ukraine, Litauen und die Niederlande – arbeiten gemeinsam an der Entwicklung innovativer Lehrpläne, digitaler Tools, hybrider Lernumgebungen und interdisziplinärer Arbeitsweisen. Die Schwerpunkte liegen dabei auf 3D-Design, virtueller Kollaboration, Nachhaltigkeit & Kreislaufwirtschaft sowie der kritischen Reflexion technologischer Entwicklungen in der Modebranche.

Zentral ist dabei der Aufbau lokaler Makerspaces, die als offene Werkstätten den kreativen Freiraum bieten, um digitale Technologien wie Clo3D, AR/VR, 3D-Scanning oder KI-basierte Gestaltung experimentell einzusetzen. Ergänzt wird das Vorhaben durch ein jährlich stattfindendes FashionTEX Festival, das die Arbeiten der Studierenden öffentlich sichtbar macht und den Dialog mit Industrie, Politik und Öffentlichkeit sucht.

Mit seinem transnationalen Ansatz will FashionTEX nicht nur didaktische Modelle transformieren, sondern ein neues europäisches Verständnis von Modebildung etablieren.

Weitere Informationen unter: www.fashiontexp.eu

SACHSEN



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

Europäisches Kulturforum, Kugelgenstraße 1, 01326 Dresden

Tel. +49 351 41 88 1400 / Mail: info@europaeischer-kulturpreis.de / web: www.europaeischer-kulturpreis.de / www.fashiontexp.eu

The project is funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union. The European Union can't be held responsible for them.



**Co-funded by
the European Union**



**amsterdam
fashion
academy**

EKA Estonian
Academy of Arts



**Art Academy
of Latvia**



**UM
PRUM**



**WHZ Westsächsische
Hochschule Zwickau**
University of Applied Sciences

